

Sportwoche des TuS „Bergfried“ Vlatten e. V. vom 12.06. bis 22.06.2008



Beim traditionellen Fußballturnier des TuS „Bergfried“ Vlatten um den vom Bürgermeister der Stadt Heimbach gestifteten Wanderpokal konnte sich in diesem Jahr der Euskirchener B-Ligist SV Schönesseifen in die Siegerliste eintragen. Im Endspiel gegen den SSV Heimbach, der an diesem Tag bereits das Stadtpokalturnier in Nideggen in den Knochen hatte, gelang ein glatter 3:0 Erfolg. Im Spiel um den dritten Platz behielt SV Nörvenich/Hochkirchen gegen den SC Enzen/Dürscheven mit 4:3 (2:2) nach Elfmeterschießen die Oberhand.

Das Turnier für Freizeitmannschaften gewann in diesem Jahr das Werksteam „Kappa Zülpich Papier“, das sich gegen 15 andere Teams aus der gesamten Region nach 5 Spielrunden als Tabellenerster durchsetzte. Den 2. Platz belegten die „No Name Boys“ aus Euskirchen vor dem Team „Die letzte Hoffnung“ aus Vlatten.

Ein Highlight der diesjährigen Sportwoche war sicherlich das direkte Aufeinandertreffen der beiden Aufsteiger, SV Zülpich und SG Nordeifel 99. In einem spannenden und unterhaltsamen Spiel wechselte die Führung mehrmals: Der Bezirksliga-Aufsteiger aus Zülpich kam nach einem frühen 0:2-Rückstand immer besser ins Spiel und ging kurz nach der Halbzeit erstmals in Führung. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich des neuen A-Ligisten SG Nordeifel 99 schien das Spiel mit der erneuten Führung zum 4:3 zugunsten des SV Zülpich bereits entschieden. Mit Kampf und Moral gelang es jedoch der SG Nordeifel 99, das Spiel in der letzten Viertelstunde abermals zu drehen und mit 5:4 Toren das Spielfeld als Sieger zu verlassen.

Die Jugendturniere wurden in den Bereichen der B-Jugend, C-Jugend, D-Jugend, E-Jugend, F-Jugend sowie den Bambinis durchgeführt und standen dem Elan und Ergeiz der Seniorenmannschaften nichts nach. Mit Fairness wurde um die Pokale und Medaillen gekämpft! Abgerundet wurde das Jugendturnier mit der Möglichkeit das DFB & Mc Donalds Fußballabzeichen zu erlangen.



Text: F1 und F 2 Mannschaft der SG Nordeifel

Nach einem großen Sportprogramm, bei dem sich das Wetter nicht immer von seiner besten Seite zeigte, waren die Verantwortlichen dennoch insgesamt zufrieden. Ein großes Dankeschön gebührt dabei allen ehrenamtlichen Helfern, die durch ihre Mithilfe Jahr für Jahr die Sportwoche erst möglich machen.



Text: Im Vordergrund Johannes Lehnen – seit Jahrzehnten die gute „Seele“ des TuS!

Heino Müller

1. Vorsitzender